

A close-up, black and white photograph of piano keys, showing the white and black keys in a row. The focus is sharp on the keys in the foreground, with a slight blur on the keys further back.

MUSIKPÄDAGOGIK UND MUSIKTHERAPIE: GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE



Prof. Dr. Rosemarie Töpker

ÜBERBLICK

1. Gemeinsame Anfänge in Münster
2. Unterschiede Ausbildung
3. Unterschiede Arbeitsfelder
4. Gemeinsamkeiten in Tätigkeiten und Zielen

1. GEMEINSAME ANFÄNGE IN MÜNSTER FH UND UNI

- 1999 Erstes gemeinsames Seminar zur Musik mit alten Menschen: Studierende der Sozialen Arbeit, der Musiktherapie und des Studiums im Alter.
 - Einige weitere....
- 2001 Gemeinsame Fachtagung „Musik bis ins hohe Alter – Fortführung, Neubeginn, Therapie“.
- 2002 Gemeinsame Herausgabe des gleichnamigen Buches. (Neuaufgabe 2009)



1. GEMEINSAME ANFÄNGE IN MÜNSTER FH UND UNI

FACHHOCHSCHULE

- 2005 Beginn der Hochschulzertifikatskurse Musikgeragogik
- 2009 Gründung der Gesellschaft für Musikgeragogik
- Jährliche Fachtage im Franz-Hitze-Haus
- Herausgabe der Reihe „Musikgeragogik“ im Waxmann Verlag

UNI

- 2003 Gründung des Dienstleistungsunternehmens „Musik auf Rädern“
- 2004 Gründung der Kontaktstelle: Musik bis ins hohe Alter
- 2005 Tagung „Musiktherapie mit alten Menschen“
- Ebendort: Gründung des Netzwerks „Almuth – Musiktherapie mit alten Menschen“

GLIEDERUNG

- ~~1. Gemeinsame Anfänge in Münster~~
2. Unterschiede Ausbildung
3. Unterschiede Arbeitsfelder
4. Gemeinsamkeiten von Tätigkeiten und Zielen

AUSBILDUNG MUSIKTHERAPIE

- Grundausbildung Musik, Musikpädagogik (BA, 3 Jahre Vollzeit = 180 cp)
- + Musiktherapeutische Ausbildung (MA, 2 Jahre Vollzeit oder 120 cp)
 - Krankheitslehre, medizinisch
 - Klinisch-psychologische Themen
 - Musiktherapeutische Methoden, Improvisation, Gesprächsführung
 - Arbeitsfeldspezifisches, Praktika
 - Selbsterfahrung, Supervision

WEITERBILDUNG MUSIKGERAGOGIK

- Fachkräfte aus sozialberuflichen-, gesundheitlichen, musikalischen und musikpädagogischen Arbeitsfeldern
- + Musikgeragogische Weiterbildung (Hochschulzertifikat, 1 Jahr, 180 Unterrichtsstunden, 7 cp)
 - Basiswissen Geragogik
 - Musiklernen im Alter, Orientierungen und Haltungen
 - Singen und Stimme, Instrumentalspiel, Musik und Neue Medien.

AUSBILDUNG/WEITERBILDUNG

Musiktherapie

- Grundausbildung Musik, Musikpädagogik (BA, 3 Jahre Vollzeit = 180 cp)
- + Musiktherapeutische Ausbildung (MA, 2 Jahre Vollzeit oder 120 cp)
 - Krankheitslehre, medizinisch
 - Klinisch-psychologische Themen
 - Musiktherapeutische Methoden, Improvisation, Gesprächsführung
 - Arbeitsfeldspezifisches, Praktika
 - Selbsterfahrung, Supervision

Musikgeragogik

- Fachkräfte aus sozialberuflichen-, gesundheitlichen und musikalischen und musikpädagogischen Arbeitsfeldern
- + Musikgeragogische Weiterbildung (Hochschulzertifikat, 1 Jahr, 180 Unterrichtsstunden, 7 cp)
 - Basiswissen Geragogik
 - Musiklernen im Alter, Orientierungen und Haltungen
 - Singen und Stimme, Instrumentalspiel, Musik und Neue Medien.

AUSBILDUNG/WEITERBILDUNG

Musiktherapie

- Umfassender, aber nicht auf Altenarbeit spezialisiert
- Klinische Ausrichtung

Musikgeragogik

- Kürzer, aber schon auf Altenarbeit ausgerichtet
- Ausrichtung auf musikalische Bildung



Konkrete Qualifikation hängt sehr vom einzelnen Menschen ab



GLIEDERUNG

- ~~1. Gemeinsame Anfänge in Münster~~
- ~~2. Unterschiede Ausbildung~~
3. Unterschiede Arbeitsfelder
4. Gemeinsamkeiten von Tätigkeiten und Zielen

ARBEITSFELDER MUSIKTHERAPIE

erstrecken sich
über alle
Altersgruppen

Erwachsene

- Musiktherapie mit Erwachsenen im Bereich
 - Psychosomatik, Psychiatrie
 - Psychotherapie
 - Körperlich schwer Erkrankte
 - Hospiz, Palliativmedizin
- Menschen mit Traumafolgestörungen
- Arbeit mit alten Menschen

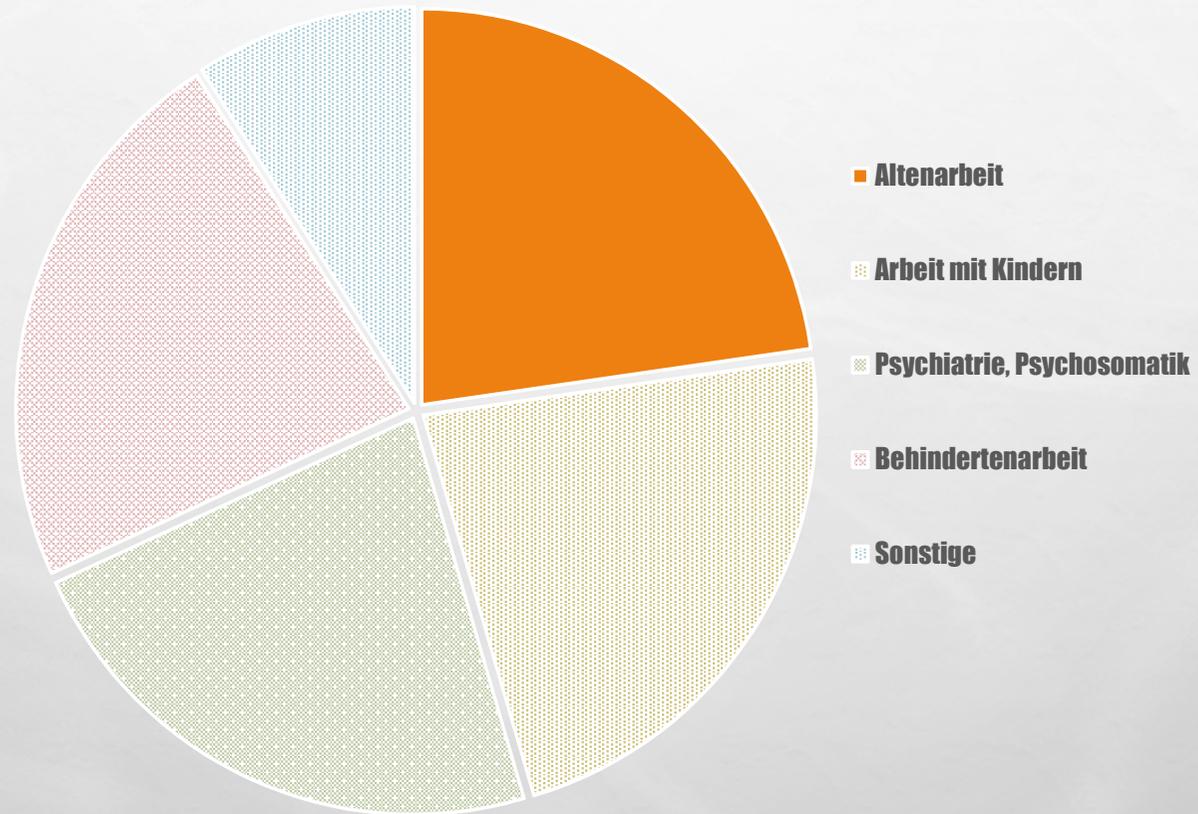
ARBEITSFELDER MUSIKTHERAPIE

erstrecken sich
über alle
Altersgruppen

Kinder und
Jugendliche

- Neonatologie
- Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen
- Übergangsbereich zur Entwicklungsförderung, Sonderpädagogik
- Arbeit mit schwerkranken Kindern
- Mit Kindern mit Handicaps
 - durch Autismus
 - bei körperlichen, emotionalen oder kognitiven Beeinträchtigungen
 - Gruppe der schwerst mehrfach behinderten Kindern
- Mit Suchtproblemen bei Jugendlichen
- Scheidungskinder

Verteilung, grob geschätzt



ARBEITSFELDER MUSIKTHERAPIE

institutionelle
Einbindung

- Stationäre Einrichtungen
 - der Gesundheitsversorgung
 - der Rehabilitation
 - und Prävention
- Ambulante Praxen
- Sozialpädagogische Einrichtungen
- Schulen, Musikschulen
- Kinder- und Jugendhilfe
- Alteneinrichtungen

MUSIKPÄDAGOGIK

An wen richten sich
die Angebote?

- Es ist nie zu spät...
 - nachberufliche und nachfamiliäre Lebensphase
 - Wiedereinstieg
 - Neueinstieg
- Recht auf Kultur
 - auch hochaltriger Menschen
 - Menschen, die in Alten- und Pflegeheimen leben
 - bei Einschränkungen

MUSIKGERAGOGIK

Konkret: Angebote

- Seniorenchor, gemeinsames Singen
- Instrumentalunterricht... Methodik
- Seniorenorchester, Kammermusik, Bands
 - Veeh-Harfen-Ensemble
- Konzertbesuche
- Kirchenmusikgeragogik
- Rhythmik, Elementare Musik
- Musikgruppen für Hochbetagte, bei Demenz
- Einzelarbeit

ARBEITSFELDER MUSIKPÄDAGOGIK

institutionelle
Einbindung

- Musikschulen
- Volkshochschulen
- Städtische Gemeindearbeit
- Kirchliche Gemeindearbeit
- Alteneinrichtungen

GLIEDERUNG

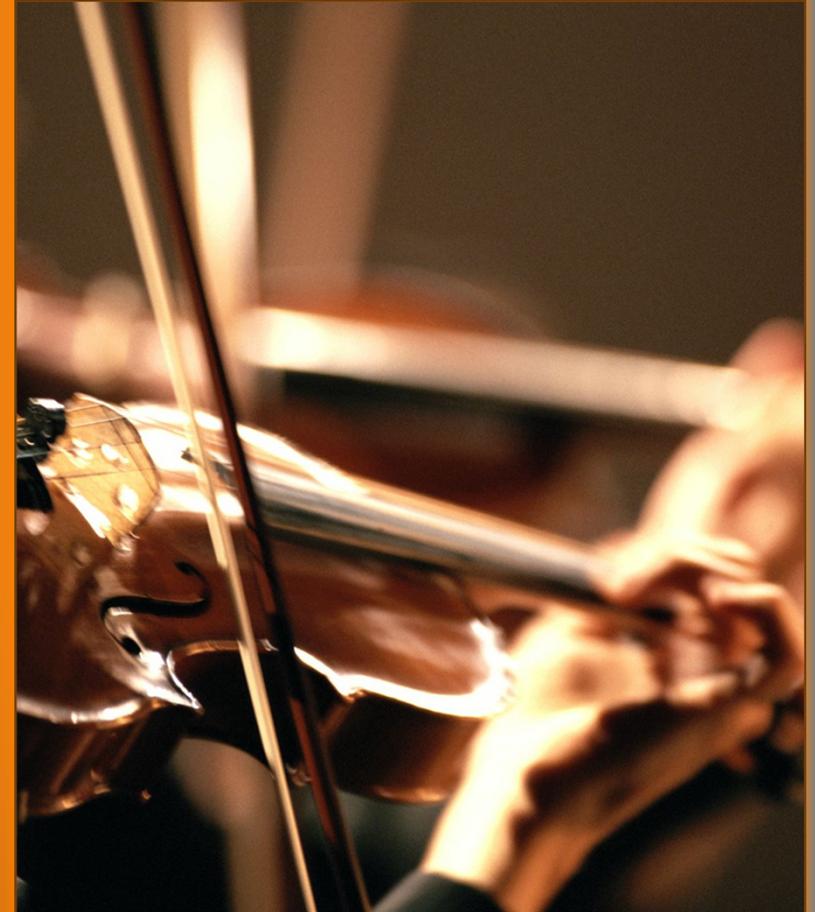
- ~~1. Gemeinsame Anfänge in Münster~~
- ~~2. Unterschiede Ausbildung~~
- ~~3. Unterschiede Arbeitsfelder~~
4. Gemeinsamkeiten in Tätigkeiten und Zielen



Gemeinsamkeiten in der Arbeit in Alteneinrichtungen

- *„Musiktherapie und Musikgeragogik ... verfolgen unterschiedliche Ziele*
- *Musiktherapie ist eine klinische Methode, die im Rahmen einer therapeutischen Beziehung zur Behandlung psychischer, physischer oder geistiger Erkrankungen eingesetzt wird.*
- *Musikgeragogik hingegen ist eine pädagogische, auf Musik basierende Bildungsarbeit für ältere Menschen, die deren Wohlbefinden und Lebensqualität steigern soll.“*

..... sagt die KI



TÄTIGKEITEN UND SELBSTVERSTÄNDNIS

MUSIKTHERAPIE MIT ALTEN MENSCHEN

- Musiktherapie arbeitet nicht entlang klinischer Diagnosen
- Musiktherapie ist ausgerichtet auf das individuelle Leiden des einzelnen Menschen und auf die (Wieder-)belebung seiner Ressourcen
- Musiktherapie kann ausgerichtet sein auf die Verbesserung der Lebensqualität, manchmal auch nur in diesem Moment

TÄTIGKEITEN UND SELBSTVERSTÄNDNIS

MUSIKGERAGOGIK

Musikgeragogik versteht sich als musikalische
Bildungsarbeit mit älteren Menschen

Wie verstehen wir Bildung?

Leistungsorientiert ← → Persönlichkeitsorientiert

TÄTIGKEITEN UND SELBSTVERSTÄNDNIS

MUSIKPÄDAGOGIK

Transformatorische Bildung (Kokomohr, Marotzki, Koller)

- stellt die Person in den Mittelpunkt des Bildungsprozesses.
- Es geht ihr nicht um die Vermittlung von Wissen oder praktischen Fähigkeiten, sondern um die Verwandlung der Person, die sich bildet und gebildet wird.
- Erweitern: Trost, Ermutigung, Geborgenheit angesichts der Fremdheit im Altenheim, Gefühl von Ganzheit trotz Demenz....

Gemeinsamkeiten konkret

- Singgruppen
- Musikgruppen
- Musik und Bewegung, Tanztee...
- Intergenerative Gruppen
- Einzelarbeit



Gemeinsamkeiten in der Haltung

- Ausrichtung auf das Individuum
- Achtsamkeit
- Respekt
- an Biografie orientiert
- an Ressourcen orientiert



Gemeinsamkeiten in den Zielen

Auch Bildungsarbeit findet in einer Beziehung statt: daher muss diese in der musikpädagogischen Arbeit mit alten Menschen ebenso reflektiert werden wie das im psychotherapeutischen Kontext selbstverständlich gefordert wird.



Nebenbei
wäre das ebenso in der musikalischen
Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen
und Erwachsenen ganz sinnvoll... ?



GEMEINSAMKEITEN IN DER ARBEIT

Ausrichtung auf die
individuellen Bedürfnisse

Abhängigkeit von
institutionellen
Arbeitsbedingungen

ÜBERSCHNEIDUNGEN

- Musiktherapeut:innen sind oft vom Grundberuf her Musikpädagog:innen, leiten Chöre, machen Kammermusik etc.
- Musikgeragog:innen haben oft einen pflegerischen, manche auch einen therapeutischen Grundberuf

Kreative Lebensentwürfe
mit mehreren
„Standbeinen“

Notwendigkeiten des
Geldverdienens

DIE GANZ ANDEREN FRAGEN IM HINTERGRUND

Verdienst

**Art der
Anstellung**

**Berufliche
Identität und
Anbindung**

**Soziale
Absicherung
KSK**

